

# Kurz-Wiederholungsfragen

1. Erläutern Sie kurz, was man unter einer positiven und normativen Aussage versteht
2. Die Öffnung der Schulen hat das Risiko, dass der Reproduktionsfaktor des Coronavirus wieder über eins steigt erhöh. (positiv/normativ erläutern!)
3. Die volkswirtschaftlichen Kosten im Tourismussektor, bedingt durch die Schließung von Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätzen, waren nicht durch die Gefahr der Überlastung des Gesundheitssystems zu rechtfertigen. (positiv/normativ erläutern!)
4. Welche drei Darstellungsformen des Wirtschaftskreislaufes gibt es, wie drückt sich in diesen das Kreislaufaxiom aus, und in welchen Anwendungsbereichen werden sie eingesetzt?
5. Was versteht man unter dem modernen Wirtschaftskreislauf, und wie ist die Identität „Sparen = Investieren“ am Pol der Vermögensveränderung zu verstehen?
6. Definieren Sie das Bruttoinlandsprodukt und erläutern Sie die 5 wesentlichen Aspekte der Definition.
7. Erläutern Sie die drei Berechnungsmöglichkeiten des Bruttoinlandsprodukts.
8. Die in den nachfolgenden Jahren geleisteten Wiederinstandsetzungsmaßnahmen nach der Elbeflut 2002 und Donauflut 2005 (beides Ereignisse mit Höchstständen in den letzten 100 Jahren!) haben zur Stabilisierung des Wirtschaftswachstums in Deutschland beigetragen. Naturkatastrophen und damit auch der Klimawandel stimulieren also das Wirtschaftswachstum. Ist diese Aussage sinnvoll? Argumentieren Sie!
9. Mit dem deutlichen Exportüberschuss der deutschen Volkswirtschaft in den letzten 20 Jahren hat gemäß des StabG von 1967 und der Verpflichtung auf ein „außenwirtschaftliches Gleichgewicht“ jede Regierung gegen geltendes Recht verstoßen! Ist diese Aussage sinnvoll? Argumentieren Sie!
10. Erläutern Sie kurz, den Unterschied zwischen nominalen und realem Wirtschaftswachstum.
11. Was versteht man im Allgemeinen unter dem magischen Viereck. Welche quantitativen Zielgrößen werden gängiger Weise verwendet und welche Größenordnungen haben diese für die deutsche Volkswirtschaft?
12. Was ist der Unterschied zwischen dem VPI und dem BIP-Deflator und erläutern Sie die Bedeutung der Veränderungsraten p.a. im allgemeinen Lohnfindungsprozess.
13. Was versteht man unter dem Produktionspotenzial?
14. Erläutern Sie kurz die vier Arten der Arbeitslosigkeit und deren Einfluss auf das Produktionspotenzial.
15. Geben Sie die allgemeine Aufteilung der Zahlungsbilanz an.
16. Welche weiteren kodifizierten wirtschaftspolitischen Ziele gibt es neben denen vier Zielen aus dem StabG.
17. Erläutern Sie die Motive der Geldhaltung im Zusammenhang mit den allgemeinen Geldfunktionen.
18. Was versteht man im Allgemeinen unter der Quantitätstheorie?
19. Was versteht man unter der klassischen Dichotomie?
20. 1Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen der Zentralbankbilanz und der Geldschöpfung sowie die aktive und passive Geldschöpfung der Geschäftsbanken.
21. Erläutern Sie die klassischen Instrumente der Geldpolitik und wie diese im Zuge und im Nachgang der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise erweitert worden sind.
22. 1Was versteht man unter der Zinsstrukturkurve und erläutern Sie kurz die drei Erklärungsansätze für deren Verlauf.
23. Erläutern Sie, was man unter dem Konjunkturzyklus versteht und erklären Sie dabei den Begriff Produktionspotenzial.
24. Erläutern Sie kurz die grundlegenden Annahmen der Keynesiansichen Theorie.
25. Was versteht man unter der Keynesianischen Kosum- und Investitionshypothese?

26. Erläutern Sie den Multiplikatorprozess einer Staatsausgabenerhöhung im Keynesianschen Gütermarktmodell.
27. Was versteht man unter dem Begriff Crowding out?
28. Erläutern Sie grafisch die Wirkung von Fiskal- und Geldpolitik im IS-LM-Modell.
29. Was versteht man unter der (kurzfristigen) AS-Kurve und wie wird deren Verlauf motiviert?
30. Leiten Sie grafisch die AD-Kurve ab.
31. Vergleichen Sie die Wirkung von Fiskal- und Geldpolitik im IS-LM-Modell mit deren Wirkung im AS-AD-Modell, insbesondere auch, wenn man zur langen Frist übergeht.
32. Erläutern Sie kurz die Annahmen der neoklassischen Theorie
33. Was versteht man unter der neoklassischen Produktionsfunktion?
34. Erläutern Sie qualitativ die Ableitung von Arbeitsangebot- und Arbeitsnachfrage in der neoklassischen Theorie.
35. Wie wird der Geldmarkt in der Neoklassik modelliert?
36. Welche Wirkungen haben Geld- und Fiskalpolitik im neoklassischen Modell?